



# GESCHICHTE DER BÜRGERRECHTSBEWEGUNG IN DEN SÜDSTAATEN

TENNESSEE – ARKANSAS – MISSISSIPPI – ALABAMA – GEORGIA

USA

VisitTheUSA.com

Brand USA

ROAD  
TRIPS  
USA

# GESCHICHTE DER BÜRGERRECHTS- BEWEGUNG IN DEN SÜDSTAATEN



Von Nashville nach Henning und Memphis, Tennessee

Von Memphis, Tennessee, nach Little Rock, Arkansas

Von Little Rock, Arkansas, nach Money, Sumner und Jackson, Mississippi

Von Jackson, Mississippi, nach Selma und Montgomery, Alabama

Von Montgomery nach Tuskegee, Alabama, und Atlanta, Georgia

Von Atlanta, Georgia, nach Anniston und Birmingham, Alabama

Von Birmingham nach Scottsboro, Alabama, und Nashville, Tennessee

3 Stunden und 3 Minuten/341 km

2 Stunden und 2 Minuten/221 km

4 Stunden und 16 Minuten/422 km

3 Stunden und 59 Minuten/397 km

2 Stunden und 17 Minuten/260 km

2 Stunden und 9 Minuten/237 km

2 Stunden und 40 Minuten/308 km



Mehr über die Bürgerrechtsbewegung in Memphis erfahrt ihr am geschichtsträchtigen Lorraine Motel. Das dort eingerichtete **National Civil Rights Museum** zeichnet alle wichtigen Meilensteine nach – von Rosa Parks, die sich weigerte, ihren Sitzplatz im Bus aufzugeben, über die Jim-Crow-Gesetze und die Ermordung des 14-jährigen Emmett Till bis zu den Protestmärschen in Selma, Alabama. Der Rundgang endet im Zimmer 306 des Lorraine Motels, auf dessen Balkon Martin Luther King Jr. am 4. April 1968 erschossen wurde. Was wäre ein Besuch in Memphis ohne einen Bummel durch die **Beale Street**? Das einstige Epizentrum der örtlichen afroamerikanischen Kultur ist heute ein echter Hotspot für Livemusik und Gastronomie. Das **Stax Museum of American Soul Music** deckt das gesamte Spektrum von Gospels bis zu erhebenden Hymnen ab, mit denen sich die Bürgerrechtsaktivisten

Mut machten. Stax nahm als eines der ersten Aufnahmestudios schwarze Künstler wie Otis Redding oder Isaac Hayes unter Vertrag und machte die Blues- und Gospelmusik auch über die Südstaaten hinaus bekannt. Nicht fehlen darf außerdem die historische **Beale Street Baptist Church**. Die Kirche wurde Ende des 19. Jahrhunderts von befreiten Sklaven für ihre schwarzen Mitbürger erbaut und diente über die Jahre immer wieder als Treffpunkt für Bürgerrechtler. Im Restaurant **The Four Way** gingen ab den 1940er Jahren Aktivisten und Künstler wie B.B. King oder Aretha Franklin aus den nahen Stax Recording Studios ein und aus. Auf der Karte steht herzhaftes Soul Food – nach Landart frittierte Steaks, Wels-Sandwiches an Stielmus oder Süßkartoffelkuchen.

*Übernachtung: Memphis, Tennessee*



**ROAD  
TRIPS  
USA**





Memphis, Tennessee

## VON MEMPHIS, TENNESSEE, NACH LITTLE ROCK, ARKANSAS

● ● ● ● ● 2 Stunden und 2 Minuten/221 km

### Tag 4

Nach der Ankunft in Little Rock solltet ihr eines der berühmtesten Symbole der Bürgerrechtsbewegung in den USA besuchen: die **Little Rock Central High School National Historic Site**. Als im September 1957 neun afroamerikanische Schülerinnen und Schüler diese bislang rein weiße Schule besuchen wollten, setzte der Gouverneur von Arkansas sogar die Nationalgarde ein, um ihnen den Zugang zu verweigern. Schließlich schaltete sich der US-Präsident ein und sorgte dafür, dass die Schüler am 25. September in das Gebäude eskortiert wurden, während draußen die Proteste dagegen weitergingen. Heute erinnert das **Little Rock Nine Memorial** gegenüber des Kapitols an die Tapferkeit dieser Schülerinnen und Schüler. Daisy Bates, ehemalige Präsidentin des NAACP in Arkansas, stellte ihr Haus in Little Rock Schülern und Aktivisten als Versammlungsort zur Verfügung. Heute ist das Haus ein nationales Kulturdenkmal und kann nach Reservierung im Rahmen einer privaten Führung besichtigt werden. Ein weiteres wichtiges historisches Wahrzeichen ist das **Mosaic Templars Cultural Center**, der Sitz der Mosaic Templars of America. Die MTA wurden im Jahr 1883 von zwei ehemaligen Sklaven gegründet und gaben afroamerikanischen Gemeinden die Möglichkeit, sich gegen Krankheit, Tod und Beisetzungskosten zu versichern. Der ursprüngliche Grand Temple wurde 2005 bei einem Brand zerstört, doch Besuchern steht das neue Kulturzentrum offen, das 2008 erbaut wurde.

*Übernachtung: Little Rock, Arkansas*

## VON LITTLE ROCK, ARKANSAS, NACH MONEY, SUMNER UND JACKSON, MISSISSIPPI

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● 4 Stunden und 16 Minuten/422 km

### Tag 5

Fahrt Richtung Südosten nach Money, Mississippi, wo nur noch verfallene Überreste an **Bryant's Grocery & Meat Market** erinnern. 1955 betrat der 14-jährige Emmett Till aus Chicago, der gerade bei Verwandten zu Besuch war, dieses Geschäft, um Süßigkeiten zu kaufen. Anschließend wurde er beschuldigt, der 21-jährigen weißen Ladeninhaberin Carolyn Bryant hinterhergepfiffen zu haben. Emmett wurde daraufhin von Bryants Ehemann und dessen Halbbruder entführt und ermordet. Seine Leiche wurde im Tallahatchie River gefunden. Emmetts Mutter bestand bei seiner Beerdigung auf einem offenen Sarg, um die grausamen Misshandlungen publik zu machen. Das allgemeine Entsetzen über die Tat verlieh der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung großen Auftrieb. In Sumner steht das **Tallahatchie Courthouse**, in dem der Mordprozess verhandelt und die beiden Männer frei gesprochen wurden. Von hier sind es noch ca. 2 Stunden ins südlich gelegene Jackson.

*Übernachtung: Jackson, Mississippi*



Central High School, Little Rock, Arkansas

## Tag 6

Das 2017 eröffnete **Mississippi Civil Rights Museum** dokumentiert den Kampf um Gleichberechtigung in Mississippi. Neben altem Filmmaterial von Protestaktionen und Demonstrationen wird z. B. auch das Gewehr gezeigt, mit dem Medgar Evers, der Vorsitzende der NAACP, 1963 in seiner Auffahrt erschossen wurde. In seinem restaurierten Wohnhaus ist heute das **Medgar Evers Home Museum** untergebracht. Am historischen **Tougaloo College** nördlich von Jackson unterrichteten und studierten lange nur Schwarze. Die

Studenten engagierten sich leidenschaftlich für Bürgerrechte und organisierten den Boykott vieler Geschäfte sowie Protestaktionen und friedliche Sitzstreiks. An der inzwischen restaurierten **Greyhound-Bushaltestelle in der Lamar Street** wurden 1961 27 Passagiere verhaftet, die gegen die Rassentrennung in Bussen protestierten. Ähnliche „Freedom Rides“ gab es danach überall in den Südstaaten.

*Übernachtung: Jackson, Mississippi*



**ROAD  
TRIPS  
USA**



*Blue Front Cafe, Jackson, Mississippi*



## Tag 9

Heute setzt ihr eure Erkundung der bedeutenden historischen Stätten Atlantas fort. **Das King Center** umfasst eine Ausstellungshalle und das Geburtshaus von Martin Luther King Jr. Die nahe Fire Station No. 6 hob als eine der ersten Feuerwachen im Süden die Rassentrennung auf. Nachdem ihr euch in der **Ebenezer Baptist Church** Predigten und Reden von King angehört habt, könnt ihr euch im beschaulichen **World Peace Rose Garden** mit Reflexionsbecken das berühmte „Behold“-Monument ansehen, dem Grab von King und seiner Frau Coretta einen Besuch abstatten, vor dem eine ewige Flamme brennt, und dann in der International **Civil Rights Hall of Fame** in die Fußstapfen von Bürgerrechtspionieren treten. Nicht verpassen solltet ihr den Sweet Auburn District und das **APEX Museum**, das die Geschichte der Afroamerikaner anhand von Videos, Fotos und Exponaten beleuchtet.

**Übernachtung: Atlanta, Georgia**

# VON ATLANTA, GEORGIA, NACH ANNISTON, ALABAMA, UND BIRMINGHAM, ALABAMA

● ● ● ● ● 2 hours and 9 minutes / 237km

## Tag 10

Von Atlanta folgt eure Route nach Westen der Strecke, auf der 1961 weiße und schwarze Mitglieder der Organisation Congress of Racial Equality in einem Greyhound-Bus zu einem „Freedom Ride“ aufbrachen, um gegen die nach Hautfarbe getrennte Sitzordnung zu protestieren. Bei Anniston, Alabama, wurde der Bus von einem wütenden Mob aufgehalten, der die Reifen zerschlitzte, den Bus in Brand steckte und die fliehenden Demonstranten zusammenschlug. Heute befindet sich hier das **Freedom Riders National Monument**. Nach rund einer Stunde erreicht ihr Birmingham, einen weiteren zentralen Schauplatz der Bürgerrechtsbewegung. Berühmt ist vor allem das „Projekt C“, besser bekannt als Birmingham-Kampagne. Die friedlichen Sitzstreiks vor Imbissstheken, Boykott-Aktionen und Märsche riefen eine

derart gewalttätige Reaktion hervor, dass sie heute als entscheidender Wendepunkt gelten. Das **Birmingham Civil Rights Institute** zeichnet die Rolle der Stadt im Kampf um Gleichberechtigung nach. Gegenüber im **Kelly Ingram Park** ging die Polizei mit Wasserschläuchen und Hunden gegen friedliche Demonstranten vor. Heute zollen hier Statuen und Denkmäler führenden Bürgerrechtlern Tribut. Seit 2017 erinnert das nahe **Civil Rights National Monument** an dieses zentrale Kapitel der US-Geschichte. Die malerisch am Fuß der Appalachen gelegene Stadt bietet Besuchern zahlreiche Outdoor-Freizeitangebote sowie vielseitige Restaurants und Unterhaltungsmöglichkeiten

**Übernachtung: Birmingham, Alabama**



The King Center, Atlanta, Georgia



